

Leserbrief Glattaler

Verfasser Marcel Drescher GEU/glp Dübendorf

Publiziert 11. April 2012

Betrifft Viele offene Fragen rund um den Gestaltungsplan Giessen

Seit rund einer Woche steht der im November an der Urne abgelehnte Gestaltungsplan Giessen wieder im Fokus. Es werden harte Worte in den Mund genommen und viel Rauch wird produziert. Es werden Rücktrittsforderungen laut und Strafanzeigen angedroht - während die Fakten, die öffentlich wurden, seit bald fünf Monaten unwiderlegt bleiben.

Martin Bäümle hat richtig und mutig entschieden. Die Öffentlichkeit hat ein Anrecht auf solche Informationen. Denn was wäre passiert, wenn die vorhandenen Informationen unter den Teppich gekehrt und nach einer knappen Annahme des Gestaltungsplanes bekannt geworden wäre, dass der Stadtrat von Dübendorf Kenntnis der desolaten Finanzsituation des Grundeigentümers hatte, es aber vorzog, das dem Stimmbürger vorzuenthalten? Herr Labate hat Vieles versprochen. Er würde viel mehr Wohnanteil realisieren, Wohnraum auch für Familien schaffen, Krippenplätze erstellen, ökologischer bauen, etc. Dies hatte alles nichts mit dem Gestaltungsplan zu tun, waren nur Versprechungen des Herrn Labate, der dazu meinte, man könne ihm vertrauen. In dieses Umfeld platzte dann die jetzt so heftig kritisierte Information.

Fragen bleiben viele offen, denen wird die GEU nachgehen und erwartet, dass demokratisch gefällte Entscheide akzeptiert werden und die Öffentlichkeit offen, ehrlich und transparent informiert wird. Zudem werden wir uns wieder der Sache zuwenden. Wie muss ein Gestaltungsplan im Giessen aussehen, der mehrheitsfähig ist und Dübendorfs Zukunft mitentwickelt? Behalten wir klaren Blick auf klare Fakten - wenn der Rauch sich verzogen hat.

GEU / glp Dübendorf